

## ANIKA H., AUGENLÄSERN

### Was für einen Eingriff haben Sie vornehmen lassen?

Ich habe mich einer LASIK-OP (spezielle Schnitt- und Lasertechnik, Anm. der Red.) unterzogen.

### Was war Ihre Motivation für die Operation?

Seit meinem neunten Lebensjahr musste ich eine Brille tragen. Vor der Operation hatte ich auf beiden Augen sechs Dioptrien, außerdem eine Hornhautverkrümmung. Natürlich wollte ich später keine Brille mehr tragen und habe mich für Kontaktlinsen entschieden.

Doch nach ca. zehn Jahren Kontaktlinsentragen haben meine Augen die Linsen nicht mehr gut vertragen. Auch bei Feiern oder beim Sport waren die Linsen eher hinderlich, weil meine Augen schnell austrockneten. Da ich schon etwas über eine LASIK-OP gehört und gelesen hatte, habe ich begonnen, mich mit dieser Möglichkeit zu beschäftigen.

### Wo haben Sie sich operieren lassen und weshalb dort?

Während meiner „Recherchen“ habe ich mich immer mehr für das Laserzentrum im ambulanten OP-Zentrum im St. Bernward-Krankenhaus in Hildesheim interessiert. Über dieses Team hatte ich sehr viel Positives gehört: Der erfahrene Augenchirurg Dr. Ralph Herrmann, der dort persönlich die LASIK-OPs durchführt, hatte mir bei der umfangreichen Voruntersuchung alle Bedenken genommen,

außerdem gefiel mir die Beratung und das Team sehr gut. Nicht zu vergessen die ganz wichtige Tatsache, dass bei aller Sicherheit und Routine ein Krankenhaus mit seinen Möglichkeiten verfügbar war.

### Wie ist die Behandlung abgelaufen, wie war die Betreuung?

Ein operativer Eingriff am Auge bzw. nacheinander an beiden Augen war für mich nur schwer vorstellbar, wenn nicht gar unmöglich. Doch schon vor Ort hatte ich jegliche Angst verloren, da die OP tatsächlich nur von kurzer Dauer war. Zudem wurde ich immer über das informiert, was gerade mit mir passierte.

### Wie hat Ihre Umwelt auf die Veränderung reagiert?

Da die Veränderung äußerlich nicht erkennbar ist, musste ich natürlich von mir aus über die OP berichten. Viele meiner Freunde und Bekannten kennen mich in der Hinsicht eher als „Angsthasen“ und hätten mir diesen Schritt nie zugetraut. Da ich über die OP und das Ergebnis so glücklich war und noch bin, haben sich immer mehr Freunde und Bekannte dafür interessiert. Einige haben dann sogar selbst eine OP in Hildesheim durchführen lassen.

### Wie zufrieden sind Sie mit dem Ergebnis, würden Sie die gleiche Entscheidung noch einmal treffen?

Ich bin jetzt, ca. 20 Monate nach der OP, immer noch sehr glücklich und zufrieden mit meiner Entscheidung und dem Ergebnis. Ich muss zugeben, es vergeht kein Tag, an dem ich mich nicht darüber freue, wie gut ich jetzt sehen kann. Auch wenn die OP nicht günstig war, tut mir kein Cent leid, den ich investiert habe. Ich würde mich jederzeit wieder für eine LASIK-OP entscheiden, allerdings nur bei einem so erfahrenen Augenspezialisten wie Dr. Herrmann mit seinem Team.



Anika: „Beim Sport waren die Kontaktlinsen eher hinderlich.“

## Nach der Schönheits-OP

# So mag ich mich

**Krumme Nase, zu viel Haar, schiefe Zähne oder eine große Sehschwäche: Neun PRINZ-Leser haben sich unters Messer gewagt und berichten von ihren Erfahrungen**